

auf Seite 332 der letzten „Ornithologischen Monatschrift“ berichtet, konnte ich auch hier machen. Von den zahlreichen Berlepsch'schen Nisthöhlen, die ich hier aufgehängt habe, war im Frühjahr 1911 und 1913 je eine B-Höhle mit 32 mm weitem Flugloche von Wendehälsen besetzt. Nach jedesmaligem Füttern verliessen die Altvögel ihre Höhlen mit einem weissen Kotklumpen im Schnabel. Wie sorgfältig sie diese Säuberung vorgenommen hatten, konnte ich im Herbst beim Reinigen der Höhlen ersehen. Beide Male fand ich letztere in tadellos sauberem Zustande, und da der Wendehals bekanntlich kein Nest baut, schien es sogar, als seien diese Nisthöhlen gar nicht besetzt gewesen.

Mettlach, Regierungsbezirk Trier.

Adolf v. Boch.

---

### Bücherbesprechungen.

**Dr. Richard Hesse und Dr. Franz Doflein: Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhange betrachtet.** Zweiter Band. Das Tier als Glied des Naturganzen von Franz Doflein. Leipzig und Berlin 1914. Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis: gebunden 20 M., in Halbfranz 22 M.

Auf Seite 268 des Jahrgangs 1910 der „Ornithologischen Monatschrift“ hatten wir Gelegenheit, auf das Erscheinen des ersten Bandes dieses hochbedeutsamen Werkes hinzuweisen. Heute liegt der zweite Band, ein stattlicher Lexikon-Oktavband von fast 1000 Seiten mit 740 Abbildungen im Texte und 20 Tafeln in Schwarz- und Buntdruck nach Originalen von Engels, Heubach, Hoepfel, Kissling, Liljefors, Mercuriano, Neuenborn, Oeffinger, Schröder, Skell und anderen vor. Das Buch gliedert sich in eine Einleitung und drei Bücher, von denen das erste, betitelt „Das Tier und die belebten Elemente seines Lebensraumes“, die Lebensgemeinschaften, die Ernährungsbiologie, die Organismen als Feinde der Tiere, das Geschlechtsleben der Tiere, Tierwanderungen, die Versorgung der Nachkommenschaft, Gesellschaftsbildung im Tierreiche und die staatenbildenden Insekten behandelt. Das zweite Buch, das dem Tier und den unbelebten Elementen seines Lebensraumes gewidmet ist, führt uns in sechs Kapiteln kosmische Einflüsse und Periodizität, das Medium, das Medium und Substrat, sonstige Einflüsse des Mediums, die Quantität und Qualität der Nahrung, Temperatur und Klima und Licht vor, während das dritte, betitelt „Die Zweckmässigkeit im Tierbau und Tierleben und ihre Erklärung“, die zweckmässigen Eigenschaften der Tierarten und ihre Entstehung und die zweckmässigen Handlungen der Tiere und ihre Erklärung behandelt. Allem voran geht ein sehr ausführliches Literaturverzeichnis.

Für unsere Mitglieder sind natürlich die Abschnitte, die sich mit den Vögeln befassen, in erster Linie von Interesse, aber auch die anderen Abschnitte dürften von jedem, der sich für die Natur interessiert, mit grösstem Nutzen gelesen und studiert werden. Erwähnt sei nur z. B., dass eine grössere Anzahl Abbildungen den Schnabelformen der Vögel gewidmet sind. So finden sich die Abbildungen von nicht weniger als zehn verschiedenen Kolibriformen, um die Schnabelform in ihrer Abhängigkeit von der Ernährungsweise zu zeigen, ferner die Zungen von Nectarinien, Kolibris und Meliphagiden. Es würde zu weit führen, alle Einzelheiten hier anzugeben. Ich beschränke mich deshalb nur auf einige herausgegriffene Beispiele. Ein Bild stellt einen Futterplatz einer Anzahl schneckenfressender Vögel mit Schneckenschalen von *Helix cunninghami* dar. Bei einem ausführlichen Abschnitte über die Geschlechter und ihre Vereinigung sind besonders die Vorgänge in der Vogelwelt ausführlich gewürdigt und bildlich dargestellt. Glanzhuhn, Paradiesvogel, Argusfasan, Ypecaha, Jasana, Laubenvogel, Auerhahn, Birkhahn werden uns vorgeführt, beim Eheleben der Vögel wird das Zusammenleben von Männchen und Weibchen bei den neuseeländischen Huias, die geschlechtlich verschiedene Schnäbel haben, geschildert usw. Dass bei Gelegenheit der Behandlung der Tierwanderungen auch der Wanderzug der Vögel ausführlich geschildert wird, ist selbstverständlich. Erwähnt sei aber besonders, dass die Ergebnisse der Vogelmarkierungsversuche eine sorgfältige Darstellung finden.

Die wenigen Angaben mögen genügen, um zu zeigen, welche Fundgrube das Werk für jeden ist, der sich mit der Biologie der Tiere nicht nur, sondern auch der Vögel befassen will.

**Biologenkalender.** Herausgegeben von Professor **Dr. B. Schmid** und **Dr. C. Thesing.** Erster Jahrgang. Leipzig und Berlin 1914. Verlag von B. G. Teubner. Preis gebunden 7 M.

Der Schwerpunkt des Kalenders liegt in dem Adressbuche, das Personalnotizen und Auskunft über die literarische Tätigkeit von mehreren Tausenden wissenschaftlich arbeitender Biologen gibt. Ausserdem sind aber auch die Totenschau, die Literaturberichte, die Uebersicht über die Zeitschriften, über die biologischen Institute und biologische Bezugsquellen von grosser Wichtigkeit. Beigegeben sind dem Kalender ausser dem Kalendarium eine Anzahl wissenschaftliche Arbeiten, von denen für unsere Mitglieder besonders die von Dr. Gengler über „Bewegungen in der Vogelwelt im Laufe des Jahres“ und die von Professor Dr. Thienemann über den „Vogelberingungsversuch auf der Vogelwarte Rossitten“ von Interesse sein dürften.

**Dr. Otto Büsing: Die Vogelwelt Eisenachs.** Eisenach. Verlag von Jacobis Buchhandlung (W. Neunhahn).

Unser Mitarbeiter schildert in diesem Werkchen die Vogelwelt seines Wohnortes in der Absicht, damit einen Beitrag zur Eisenacher Heimatkunde zu liefern. 68 Arten werden in dem Buche geschildert, von denen 34, also genau die Hälfte, auch während des Winters zu beobachten sind. Das Buch ist mit grosser Liebe zur Vogelwelt ge-

schrieben und klingt in dem Wunsche aus, dass bei dem starken Rückgange der Vogelwelt in den letzten Jahrzehnten sich alle Vogelfreunde der grossen und aussichtsvollen Bewegung zum Schutze der Vogelwelt anschliessen möchten, wenn der Nachwelt wenigstens das erhalten bleiben soll, was jetzt noch vorhanden ist.

**C. Lindner: Die Brutvögel von Naumburg, Weissenfels, Zeitz und Umgegend.** Naumburg. Druck und Verlag von Sieling. Einzelpreis 40 Pfennig.

Auch dieses Buch ist mit Freude als gründliche Lokalornis zu begrüssen. Es enthält den Ertrag einer fast 40-jährigen Beobachtung innerhalb des angegebenen Gebiets. Von ungefähr 240 Brutvogelarten Innerdeutschlands sind 127 Brutvögel des Gebietes. Darunter sind allerdings zehn bis zwanzig als ganz selten oder als verschwindend zu bezeichnen. Hoffentlich vermindert sich die Zahl in den nächsten Jahrzehnten nicht allzu sehr. Dem Buche sind drei der schönen Kleinschmidtschen Tafeln aus dessen jüngst besprochenem Buche beigegeben.

Hennicke.

### Aus Tageszeitungen.

**Eine scharfe Vogelschutz-Anordnung** hat die Königliche Berginspektion in Buer getroffen. Sie bedroht nämlich alle Bewohner der Kolonie Bertlich mit Kündigung der Wohnung und polizeilicher Verfolgung, sobald die Bewohner oder deren Angehörige beim Ausnehmen oder Zerstören von Singvögelnestern angetroffen werden.

(Osnabrücker Tageblatt vom 30. Mai 1914.)

**Mauritius. Vorschriften zur Verhinderung der Ausfuhr von Vögeln und ihres Gefieders.** (Nachrichten für Handel und Industrie vom 1. Mai 1914.) Auf Grund der „Exportation of Plumage Birds Ordinance, 1914“ vom 3. März 1914 (No. 3/1914) kann der Gouverneur von Mauritius die Ausfuhr irgendwelcher Vogelarten, ihres Gefieders und ihrer Bälge aus der Kolonie durch Verordnung verbieten.

(The Board of Trade Journal.)

**Rohe Vogelvernichtung.** (Generalanzeiger Hamburg-Altona vom 14. Mai 1914.) Mit grosser Entrüstung musste ich kürzlich Augenzeuge sein, wie aus dem das Haus Uhlandstrasse 8 schmückenden Efeu durch einen Gärtner die Nester der Singvögel und Sperlinge herausgeworfen wurden, und zwar in dem Umfange, dass der Mann die jungen Vögel mit einer Harke am Erdboden zusammenholte. Wenn die Bewohner des Hauses Vogelfeinde sind und das Gezwitscher der Vögel nicht hören mögen, dann sollten sie doch den Efeu entfernen, um den Vögeln die Gelegenheit zum Nisten zu nehmen oder wenigstens rechtzeitig für Entfernung der Nester sorgen, bevor Junge darin sind. Recht roh war das Gebaren und erregte bei vielen Passanten Abscheu. Man hörte sogar Aeusserungen, dass der Bursche für seine Roheit eine Tracht Prügel verdiene. Hoffentlich wird der Hausbesitzer künftig der Vogelwelt besseren Schutz angedeihen lassen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 421-423](#)